

## Balgacher Schalmeien



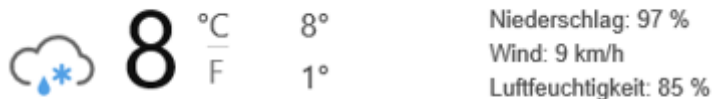
### Jahresbericht der Präsidentin 2019/2020

Lasst mich einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr machen

Mein Wecker klingelte an diesem Sonntag, 5. Mai schon morgens um fünf Uhr. Die Stille draussen liess es vermuten, das Wetter war schlecht. Es schneite wie im tiefen Winter, am liebsten hätte ich nochmals die Bettdecke über mich gezogen. Aber im Hinterkopf sah ich schon Hans mit der Suppenkelle auf mich warten, bis ich ihm das Gemüse bringe für die Gerstensuppe.

Es war kalt, aber die Jugendmusik Balgach und diverse Schalmeiengruppen heizten den Gästen, die sich zum Frühschoppen bei der Sportanlage Riet eingefunden hatten, musikalisch ein. Ob der kalten Temperaturen entfielen die Fahrten mit dem Pferdewagen ins Riet. Stattdessen mischte sich das „Mandli“ unters Volk und genoss den Frühschoppen mit Musik wie alle anderen Gäste.

#### Balgach, Schweiz



Regen und Schnee · So. 5

Vom Mittwoch, 3. Juli bis am Mittwoch, 14. August genossen wir die Sommerferien.

Am Sonntag, 1. September fuhren wir mit unseren Instrumenten zu den Schalmeien Mäder wo es beim Zeltfest zünftig zu und her ging.

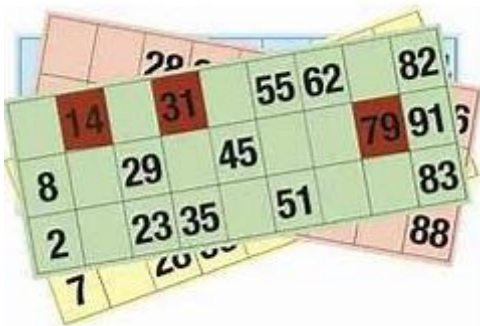
Am Sonntagmorgen, 15. September versammelte sich eine muntere Schar der Balgacher Schalmeien vor dem Probelokal für ihren Ausflug. Mit dem Bus fuhren sie in Richtung Montafon. In Gargellen angekommen brachten sie die Gondeln auf den Schafberg. Nach dem ausgiebigen Bergfrühstück im Schafberg Hüsli fuhren die Musikanten mit den Mountaincarts in rasanter Fahrt ins Tal. Sicherer Fahrspass war dabei garantiert. Voller Schwung fuhren sie dann mit dem Bus nach Schruns ins Käsehaus. Dort erfuhren die Mitglieder wie man Käse selber macht. In zwei Stunden durfte jeder seinen eigenen Käse herstellen und mit nach Hause nehmen. Zum Abschluss genossen sie ein Bauernbuffet mit

regionalen Köstlichkeiten. In geselliger Runde verging die Zeit wie im Fluge. Und so kehrten die Balgacher Schalmeyen am frühen Abend wieder ins Rheintal zurück.



Das war aber eine lustige Frauenrunde, alle bunt gekleidet und gut gelaunt. So feierte Frau (Muster) am Freitag, 20. September in St. Margrethen ihren 50igsten Geburtstag.

Mit ein paar Musikstücken gratulierten wir Frau ..... zu diesem Anlass.



„Lotto“ tönte es am Samstag, 2. November im evangelischen Kirchgemeindehaus in Balgach. Der sehr gut organisierte Lottomatch von Kurt Baumgartner fand bei den vielen Besuchern sehr grossen Anklang. Auch die vielen tollen Preise kamen sehr gut an. Bestimmt noch lange werden uns die zwei grossen gesponsorten Zitronenbäume in Erinnerung bleiben.



Dank Wendelin Benz und Kurt Baumgartner fanden sie das Zuhause.

Am Samstag, 7. Dezember fand das beliebte Chlausschiessen unseres Partnervereins Feldschützengesellschaft Montlingen statt. Zahlreich beteiligten sich die Schalmeienmitglieder an diesem Anlass. Sehr gute Resultate erzielten Paul Flütsch mit 36 Punkten und Paul Mettler mit 35 Punkten von 40 Punkten. Gratulation.

Ein paar Tage später, am Mittwoch 11. Dezember organisierte das Register Tenor den Chlaushock. Nach dem Aperó im Probelokal spazierten sie zum Broncco Salon und verbrachten dort ein paar gemütliche Stunden.

Im neuen Jahr, am Mittwoch, 15. Januar, fand das Luftgewehrschiessen in Oberriet statt. Wir beteiligten uns durch Mitglieder der Feldschützen und Sympathisanten der Balgacher Schalmeien mit neun Gruppen an diesem Anlass.

Was bedeutet Inthronisation, eine feierliche Zeremonie zur Einsetzung des neuen Königs.

Mit einem Kleinbus der von Marco Dintheer gelenkt wurde, fuhren wir am Samstagabend am 8. Februar nach Allenwinden. Dort wurden wir von Walter Andermatt einem ehemaligen dortigen Schalmeienspieler bereits erwartet. Die Halle war bis auf den letzten Stuhl besetzt. Für uns war es ein spezieller Abend, wir kannten das gar nicht. Der alte Fasnachtskönig und seine zwei Ehrendamen wurden verabschiedet und der neue König Dani Müller mit seinen zwei Begleitungen willkommen geheissen, und das den ganzen Abend lang in Vers Form. Faschalleri, Faschallera, ha ha ha haaaa. Danis Familie, die Arbeitskollegen, Freunde usw. alle trugen was auf der Bühne vor. Wie auch wir.

Am schmutzigen Donnerstag 20. Februar feierten wir den 2. Fasnachtsgottesdienst mit Diakon Donat Haltiner und Pfarrer Martin Böhringer in der Kirche Montlingen. Musikalisch wurden wir von Renate Schawalder und Melissa Kehl unterstützt. Danach erfreuten wir die zahlreichen Gäste im Restaurant Hirschen mit unseren Liedern.

Zwei Tage später am Fasnachtssamstag 22. Februar fand bei herrlichem Wetter und frühlingshaften Temperaturen der Umzug in Oberriet statt. Kaum ausgeschlafen wurden wir von unserem bewährten Schminkteam wieder auf Vordermann gebracht. Kriessern stand am Sonntag 23. Februar auf dem Programm, immer wieder schön. Nach dem Umzug machten wir an der Beizentour mit. Majorettenbeiz, Sternen und zum Schluss im Schäfli, wo wir den Tag gemeinsam ausklingen liessen.

Schnifis, wo liegt Schnifis ?

**Schnifis** ist eine [Gemeinde](#) in [Österreich](#) in [Vorarlberg](#) im [Bezirk Feldkirch](#) mit 800 Einwohnern

Am Fasnachtstag 25. Februar nahmen wir das erste Mal am Umzug der Fasnachtzunft Schnifis teil.

Drei Tage später, gratulierten wir im Rest. Hirschen in Montlingen Nicole Vauthier zu ihrem 40. Geburtstag.

Nach diesem Rückblick stelle ich fest, dass wir wiederum ein bewegtes Vereinsjahr hinter uns haben. Mir bleibt nur noch Euch Allen zu danken für euren Einsatz, eure Disziplin und Harmonie.

Montlingen, 20.04.2020

Die Präsidentin Stefanie Wittwer